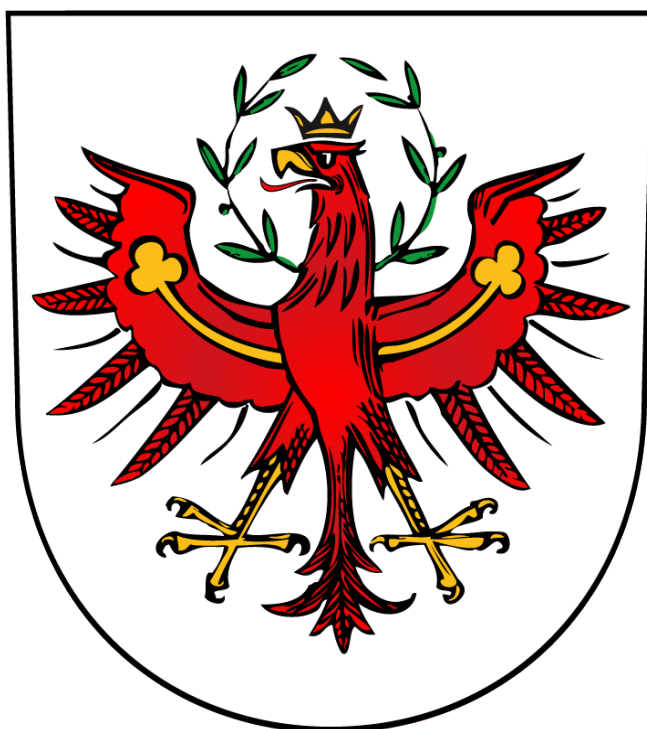
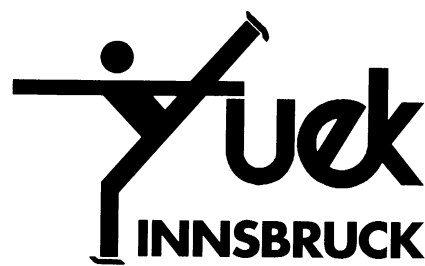




Sport



TIROLER LANDESMEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUFEN und SYNCHRONIZED SKATING 2014

Innsbruck, Sonntag 19. Jänner 2014

Tiroler Landesmeisterschaften 2014

AUSSCHREIBUNG

Datum: 19. Jänner 2014
Ort: Olympia World Innsbruck
Veranstalter: Union Eissport Klub Innsbruck

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbedingungen

Die Wettbewerbe werden, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der Österreichischen Wettlaufordnung 2012 (ÖWO). In allen Gruppen kommt das ISU - Wertungssystem gemäß Regel 352 und 353 der internationalen Wettlaufordnung (IWO) zur Anwendung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt an den Bewerben sind Mitglieder des Tiroler Eislaufverbandes, die Amateure sind und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Ein Läufer oder Partner nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft kann teilnehmen, wenn er die Freigabe seines nationalen Verbandes besitzt und seit mindestens einem Jahr seinen ordentlichen Wohnsitz in Österreich (Regel 109.1.4.) - jedoch ohne Mindestzeitfestsetzung bei Paaren und Eistanzpaaren - hat. Bei Paaren oder Tanzpaaren muss mindestens ein Partner österreichischer Staatsbürger sein (Regel 109.1.4.5.).

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt für eventuelle Schäden der Teilnehmer und Funktionäre keinerlei Haftung (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von Aktiven und Funktionären betreten werden.

Titelvergabe

Ihm Rahmen der Tiroler Landesmeisterschaften 2014 werden folgende Titel vergeben:

Für Knaben und Mädchen:

Tiroler Schülermeister 2014	Gruppe 3/ Basic Novice B (Debs)
Tiroler Jugendmeister 2014	Gruppe 4/ Advanced Novice

Für Damen und Herren:

Tiroler Juniorenmeister 2014	Gruppe Junioren
Tiroler Landesmeister 2014	der/diejenige Läufer, der die höchste Punkteanzahl erhält (Voraussetzung Einhaltung der gültigen österr. Juniorenbestimmungen)

Für Synchronislaufen:

Tiroler Schülermeister im Synchronislaufen 2014

Musikwiedergabe – Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.
Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, geheizt.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Verpflegung, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- u. Preisrichter, sowie das technische Panel erhalten gemäß Regel 137 der ÖWO die Verpflegung bezahlt.

Nennungen

Nennschluss: 3. 01. 2014 (einlangend)

Die Nennungen sind zu richten an: Union Eissport Klub Innsbruck
p.A. E.Hilgarth
Pradlerstraße 83/ 15;
A 6020 Innsbruck
E-mail: info@uek-innsbruck.at

Die Nennungen müssen enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines,
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppen,
3. Name, Vorname, Geburtsdatum und Lizenznr. des Teilnehmers,
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer und Preisrichter,
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3. ,
6. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung für jeden der genannten Teilnehmer,
7. Mit den Nennungen müssen die Formulare „Geplante Programminhalte“ übermittelt werden.

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 7. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nenngeld

Das Nenngeld beträgt **€ 30** pro Läufer. Das Nenngeld für Synchronized Skating Teams beträgt €70 pro Team. Das Nenngeld ist gleichzeitig mit der Nennung auf das UEK Konto zu überweisen:

Bankverbindung: BTV Kto. Nr. 100-347555 . BLZ 16000
IBAN: AT471600 0001 0034 7555

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Stornierung nach Nennungsschluss. Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator statt. Die Startreihenfolge wird mit dem genauen Zeitplan den Vereinen übermittelt. In den Gruppen mit Kurzprogramm und Kür findet die Auslosung für die Kür ca. 15 min nach Kurzprogrammende in der Eishalle statt.

KATEGORIEN

Einzellaufen

Gruppe Jugend 1:

Mädchen und Knaben, nach dem 30.06.2005 (noch nicht 8 J.)

Kür: Dauer: 2 min (+/- 10 sec)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen; Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- eine Schrittfolge unter Ausnützung der halben Eisfläche.

Gruppe Jugend 2:

Mädchen und Knaben, geb. vom 01.07.2003 bis 30.06.2005 (noch nicht 10. J. mind. 8 J.)

Kür: Dauer: 2 min (+/- 10 sec)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente; davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- eine Schrittfolge unter Ausnützung der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen 1 und 2:

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programme Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Program Components ist 2,5.

Abzüge pro Sturz und nicht korrekter Musiklänge: -0,5.

Gruppe Jugend 3 (Basic Novice)

Mädchen und Knaben, geb. vom 01.07.2000 bis 30.06.2003 (noch nicht 13 J. mind. 10 J.)

Kür: Dauer: 2 min 30 sek (+/- 10 sec)

Kür nach den ISU-Richtlinien für Novice - Wettkämpfe laut ISU-Communication 1760-Guidelines for Novice Competitions für „Basic Novice A“

Inhalt der Kür:

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1760 Guidelines for Novice Competitions - für „Basic Novice A“ Wettbewerbe):

- Maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt.
Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt.
 - Dreifachsprünge sind nicht erlaubt!
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel und mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen und

- eine muss eine Pirouette ohne Haltungswechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel mit insgesamt mindestens sechs (6) Umdrehungen sein. Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt!
- Für Mädchen maximal eine (1) Choreographische Sequenz mit mindestens 1 (eine) Spiralenhaltung (mind. 3 Sek.).
- Für Knaben maximal eine (1) Schrittfolge.

Die Schritt- und Spiralenfolgen haben einen fixen Basiswert und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level zwei (2)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance/Execution

Der Faktor für Programme Components ist 2,5

Gruppe Jugend 4 (Advanced Novice):

Mädchen und Knaben, geb. v. d. 01.07.1998 - 30.06.2003 (noch nicht 16 J. mind. 10 J.)

Kurzprogramm und Kür nach den ISU-Richtlinien für Novice - Wettkämpfe laut ISU-Communication 1760 - Guidelines for Novice Competitions für „Advanced Novice“

Kurzprogramm	Dauer: max. 2 min 30 sek
Kür	Mädchen: Dauer: 3 min (+/- 10 sec)
	Knaben: Dauer: 3 min 30 sek (+/- 10 sec)

Kurzprogramm Knaben (gem. ISU-Communication Nr. 1760):

- axel oder Doppelaxel;
- 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- 1 Waage- oder 1 Sitzpirouette (mindestens sechs (6) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein eingesprungener Eingang ist erlaubt!
- 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Kurzprogramm Mädchen (gem. ISU-Communication Nr. 1760):

- axel oder Doppelaxel;
- 1 Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- 1 Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- 1 Himmels- oder seitwärts gelehnte Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen;
- 1 Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein eingesprungener Eingang ist erlaubt!
- 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Inhalt der Kür (Mädchen und Knaben):

(wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication Nr. 1760 Guidelines for Novice Competitions - für „Advanced Novice“ Wettbewerbe):

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein Axel-Type-Sprung sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. Sprungfolgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die zwei (2) höchstwertigen Sprünge davon werden gezählt. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder mehr Umdrehungen

- dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon muss eine Kombinationspirouette mit insgesamt mindestens zehn (10) Umdrehungen und
 - eine muss entweder eine eingesprungene Pirouette oder eine Pirouette mit einem eingesprungenen Eingang mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu **Level drei (3)** gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Program Components werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance/Execution
- Interpretation

Die Faktoren für Program Components sind:

	Kurzprogramm	Kür
für Knaben:	0,9	1,8
für Mädchen:	0,8	1,6

Gruppe Junioren:

Damen und Herren, geb. vom 01.07.1994 - 30.06.2000 (noch nicht 19 J. mind. 13 J.)

Juniorerkurzprogramm laut ÖWO Regel 511: Dauer:	max. 2 min 50 sek
Juniorenkür laut ÖWO Regel 512 : Damen:	Dauer: 3 min 30 sek (+/- 10 sec)
Herren:	Dauer: 4 min (+/- 10 sec)

Gruppe Meisterklasse:

Damen und Herren (geboren vor dem 01.07.1999)

Seniorenkurzprogramm laut ÖWO Regel 511: Dauer:	max. 2 min 50 sek
Seniorenkür laut ÖWO Regel 512: Damen:	Dauer: 4 min (+/- 10 sec)
Herren:	Dauer: 4 min 30 sek (+/- 10 sec)

Startet ein Läufer der Gruppe Basic Novice einmal in der Gruppe Advanced Novice, so muss der Läufer in dieser und gegebenenfalls auch in der kommenden Saison in der höheren Gruppe verbleiben. Dies gilt für alle Bewerbe gemäß ÖWO-Regel 107. Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.

Synchronized Skating

Es gelten die Reglements der ÖWO 2012 und IWO in der derzeit geltenden Fassung.

VORLÄUFIGER ZEITPLAN

18. Jänner 2014 Judges Meeting

19. Jänner 2014

08.00 Uhr	Beginn der Bewerbe – Kurzprogramme
anschließend	Gruppe Advanced Novice, Junioren, Meisterklasse Kür Jugend 1, Jugend 2, Jugend 3 (Basic Novice A); Advanced Novice, Junioren, Meisterklasse, Synchronized Skating, Siegerehrung

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.